

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
Einwohnergemeinde Luterbach SO	Erweiterung Schulanlagen Luterbach, PW	Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1992 Geschäfts- sitz in den Bezirken Wasseraamt und Solothurn haben oder deren Inhaber/Teilhaber Wohnsitz in der Gemeinde Luterbach hat	17. Sept. 93 (2. April 93)	10/1993 S. 173
AlpTransit: Ingenieur- und Geologenmandate	Ausschreibung zu einer Auswahl der Ingenieur- und Geologenmandate	Alle in- und ausländischen Ingenieur-/Planungsbüros, -unternehmungen und -gemeinschaften	30. Sept. 93	32/1993 S. 564
Gemeinderat Gams SG	Schulanlage «Hof» in Gams, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Sargans, Werdenberg, Oberrheintal, Unterrheintal, Obertoggenburg, Rorschach	1. Okt. 93 (23. Juli 93)	18/1993 S. 314
Gemeinderat Flawil SG	Betagenheim Flawil, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben oder Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Untertoggen- burg, Wil oder Gossau haben	8. Okt. 93 (30. Juli 93)	24/1993 S. 442
Einwohnergemeinde Lauperswil BE	Überbauung «Alisbach», Lauperswil, IW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Juni 1992 in den Ämtern Signau, Burgdorf oder Trachselwald Wohn- oder Geschäftssitz haben	8. Okt. 93 (1. Juli 93)	21/1993 S. 368
Einwohnergemeinde Köniz BE	Schulanlage «Haltenstras- se» Niederscherli BE, PW	Alle Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mind. seit 1. Januar 1993 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Okt. 93 (7. Juni 93)	24/1993 S. 442
Gemeinde Muri b. Bern, SBB, Regionalverkehr BE/SO, Frick & Co., Zähringer AG	Zentrum/Bahnhof Gümli- gen BE, IW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Bern Geschäftssitz haben oder heimat- berechtigt sind	15. Okt. 93 (16. Juli 93)	26/1993 S. 476
Association du Centre pro- fessionnel cantonal FR	Ecole professionnelle à Bulle FR, PW	Architectes domiciliés ou établis avant le 1 ^{er} janvier 1993 sur le territoire du canton de Fribourg ou origi- naires de ce canton et inscrits au Registre des person- nes autorisées dans le canton où ils pratiquent	18 oct. 93 (20 août 93)	22/1993 S. 391
Bundesrepublik Deutsch- land, Land Berlin	Überbauung Spreeinsel, IW, offenes Bewerbungs- verfahren	Alle freischaffenden Architekten und Stadtplaner, die zum Führen dieser Berufsbezeichnung entsprechend den jeweiligen Vorschriften ihres Heimatlandes berech- tigt sind	22. Okt. 93	33-34/93 S. 583
Schweiz. Eidgenossen- schaft, Gemeinde Zolli- kofen, Stiftung für blinde Kinder, Zollikofen	Wohnüberbauung «Schäfe- rei», Zollikofen BE, PW	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Ja- nuar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB haben (s. Ausschreibung!)	12. Nov. 93 (28. Mai)	20/1993 S. 353
Gemeindeverband COM und OSM Gemeinde Murten, FR	Schulzentrum und Sportan- lage «Prel», Murten, PW	Architekten, die vor dem 1.6.1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Kt. Freiburg hatten oder heimatberech- tigt sind	26. Nov. 93 (25. Juni 93)	25/1993 S. 464
Einwohnergemeinde Balsthal SO	Mehrzweckhalle Balsthal, PW	Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie 10 eingeladene Büros	3. Dez. 93 (14. Juni 93)	21/1993 S. 368
Römisch-Katholische und Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Wädens- wil ZH	Ökumenisches Begegnungszentrum Au/Wädenswil, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1993 in der Gemeinde Wädenswil haben sowie Architekten mit Bürgerrecht in Wädenswil	17. Dez. 94	33-34/93 S. 583
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Berufsschulanlage Areal «Schütze», Zürich, PW	Architekten, die das kantonale Bürgerrecht und/oder seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zürich haben	17. Dez. 93	29/1993 S. 521
Gemeinde Möhlin AG	Schulanlage «Storebode», Möhlin, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1992 in den Bezirken Rheinfelden oder Laufenburg oder die in Möhlin heimatberechtigt sind. Adresse: Bau- verwaltung, 4313 Möhlin (061/855 33 70)	20. Dez. 93 (20. Aug. 93)	32/1993 S. 564

Stadtrat von Sursee LU	Gestaltung der Strassenräume und Plätze in der Altstadt, IW	Architekten, die in der Stadt Sursee seit dem 1. Januar 1993 Wohn- und/oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	30. Dez. 93 (28. Aug. 93)	32/1993 S. 564
Comune di Poschiavo GR	Nuova sede per gli uffici comunali, PW	Professionisti del ramo architettura residenti nel Canton Grigioni, agli architetti poschiavini residenti in Svizzera e, su invito, a quattro studi d'architettura ticinesi	31. gennaio 94	33-34/93 S. 583
Gemeinde Oberentfelden, Stiftung für Behinderte, Lenzburg	Behindertenwohnheim und Wohnüberbauung in Oberentfelden AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm und Lenzburg haben	28. Jan. 94 (14. Mai 93)	18/1993 S. 314
Commune de Bulle FR	Centre régional de sports et de loisirs à la Tioleire, Bulle/La Tour-de-Trême, IW	Architectes et spécialistes d'aménagement du territoire et d'urbanisme, domiciliés ou établis depuis le 1 ^{er} janvier 1993 sur les territoires des cantons de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais, Vaud et Tessin	7 fev. 94	33-34/93 S. 583

Neu in der Tabelle

Kanton St. Gallen	Ausbau der Kant. Strafanstalt Saxerriet in der Gemeinde Sennwald, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell AR, Appenzell IR oder im Fürstentum Liechtenstein Wohn- und Geschäftssitz haben	4. Feb. 94 (ab 1. Sept. 93)	35/1993 S. 603
Gemeinde Wettingen AG	Schulanlage Märgelacker	Alle seit mindestens dem 1. Juli 1991 in Wettingen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten, welche in Wettingen heimatberechtigt sind	3. Dez. 93 (3. Nov. 93)	36/1993 S. 621
Techtextil-Symposium, Messe Frankfurt	Textile Strukturen für neues Bauen	Int. Wettbewerb für Studenten der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen	3. Mai 1994	38/1993 S. 674

Wettbewerbsausstellungen

Amt für Bundesbauten	Erweiterung ETH Lausanne	Yverdon, ancien bâtiment Hermes-Precisa, av. des Sports 18/2; 13. Sept. bis 6. Okt., 13.30 h–16.30 h. Polydôme ETH Lausanne; 15. bis 30. Okt., 10–18 h, So geschlossen	folgt
Suter+Suter AG, Park Hyatt Hotel AG	Kongresshotel Areal Escherwiese, Zürich, PW	Hallenbad Zürich-Oerlikon, Eingang Kühriedweg 33; 22. Sept.–5. Okt., Mo–Fr 16–20 Uhr	folgt

Ausstellungen

Feindbild-Hochhaus

Ausstellung «Feindbild-Hochhaus»: 21. 9.–23. 10. 1993. Eröffnung: 21. 9. 1993, um 18.00 Uhr mit *Sylvain Malfroy* (Kunsthistoriker, Lausanne). Kolloquium III: 23. 9. 1993, 15. Uhr. Vortrag: 19. 10. 1993, 19.30 Uhr, mit *Petra Hodgson-Hagen* (Kunsthistorikerin, London)

Das Hochhaus, Errungenschaft unseres Jahrhunderts, ist in Ungnade gefallen. Wo nicht konkret von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern verboten, ist die städtebauliche Option «Hochhaus» ein Tabu geworden. Es steht als Feindbild stellvertretend für viele grosse Bauaufgaben. Ob überhaupt und wie das Hochhaus heute seine Existenzberechtigung hat und haben kann, hat das Architektur Forum Zürich in einer Veranstaltungsreihe zur Debatte gestellt.

Nebst drei verschiedenen Kolloquien, bei welchen nationale und internationale Architekten, aber auch Persönlichkeiten aus wirtschaftlichen und juristischen

Kreisen sich über die Problematik des Hochhauses unterhielten, soll eine Ausstellung neue Hochhaus-Visionen für Zürich bringen. Inhalt dieser Ausstellung ist einerseits ein Überblick der Etappen der Geschichte des Hochhauses in der Stadt Zürich nach 1920. Andererseits werden zugeladene Architektinnen und Architekten mit konkreten Projektskizzen, Manifesten, Gesetzesrevisionen usw. konkret zum Thema «Hochhaus» Stellung nehmen. Die beiden ersten, bereits durchgeführten Kolloquien behandelten insbesondere historische, psychologische sowie wirtschaftliche und juristische Aspekte. Das dritte, noch bevorstehende Kolloquium wird sich vor allem mit städtebaulichen und architektonischen Kriterien befassen.

Ursache dieser Hochhausdiskussion ist das Hochhausverbot für die Zürcher Innenstadt, das nach einer Bürgerinitiative über eine Volksabstimmung im Jahre

1984 eingeführt wurde. Anschliessend wollte sich während Jahren niemand mit diesem Thema beschäftigen. Als dieses generelle Hochhausverbot 1991 in das Kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) integriert und erneuert durch eine Volksabstimmung abgesegnet wurde, regte sich jedoch der Widerstand seitens der Architekten- und Investorenpersönlichkeiten. So ist auch das Architektur Forum hellhörig geworden für das dogmatische Beharren auf städtebauliche Postulate, die vor zehn Jahren möglicherweise noch für richtig gehalten wurden. Heute müssen zweifellos neue adäquate Formen und Instrumente gesucht werden.

Wie kaum ein anderer Bautyp wird das Hochhaus mit Vorstellungen wie Wachstum, Fortschritt, Modernität, aber auch mit Anonymität in Verbindung gesetzt. Bilder von visionären, pulsierenden Grossstädten werden assoziiert. In diesem Sinne war auch der nie realisierte, städtebauliche Entwurf «City im See» im Jahre 1961 des Architekten André Bosshard zu

sehen. Der Vorschlag erregte deshalb grosses Aufsehen, weil die riesigen Türme nicht in der Altstadt oder entlang des Ufers standen, sondern sich auf einer grossen künstlichen Insel direkt auf dem Zürichsee befanden. Ebensowenig wie diese Vision konnten die realisierten Hochhäuser – beispielsweise die Schanze (1957–61), das Lochergut (1958–66) oder die Hardautürme (1976–78) – in Zürich einen zukunftssträchtigen Beitrag zur Hochhaus-Thematik liefern, handelt es sich bei diesen Komplexen durchwegs um Solitäre, einzeln platzierte Türme, die nicht innerhalb eines grösseren Konzeptes entstanden. Das Ziel wäre, dass gerade solche Konzepte im grösseren Massstab ausgearbeitet würden. Hier möchte das Architektur Forum Zürich den ersten Anstoss liefern. (Weitere Informationen: Tel. 01/252 92 95)

Carmen Humbel
Geschäftsführerin
Architektur Forum Zürich